



Am Fachgebiet Lebensmittelmikrobiologie und -hygiene des Instituts für Lebensmittelwissenschaft und Biotechnologie der Universität Hohenheim ist ab 01.07.2023 die Stelle

**einer/eines Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters (m/w/d)
(Doktorandin/Doktorand)**

mit dem Ziel der Promotion zu besetzen. Die Vergütung erfolgt nach EG 13 TV-L (50%). Die Stelle ist auf 3 Jahre befristet.

Wir suchen eine/n Absolventin/en mit Abschluss Master of Science in einem Studiengang mit mikrobiologischen bzw. biotechnologischen Schwerpunkten. Praktische Erfahrungen im mikrobiologischen Labor, exzellente Kenntnisse in aktuellen mikrobiologischen und molekularbiologischen Techniken sowie bei der bioinformatischen Auswertung von Sequenzdaten sind wünschenswert. Die Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten wird vorausgesetzt. Hohe Motivation, Teamgeist, wissenschaftliches Engagement und Kreativität werden erwartet.

Die Einschränkungen betroffener Menschen durch Nahrungsmittelunverträglichkeiten haben in den letzten Jahren weltweit zugenommen. Eine wesentliche Rolle innerhalb der Lebensmittelunverträglichkeiten in den westlichen Industrieländern, spielt dabei die Toleranz von Weizen. Derzeit werden drei Formen unterschieden: die IgE-vermittelte Weizenallergie, die Zöliakie und die Nicht-Zöliakie-Weizensensitivität. Im Rahmen eines BMBF-Projekts stehen aus einer Kohorte von Patienten mit verschiedenen Nahrungsmittelunverträglichkeiten, darunter auch Weizensensitivität, Proben aus dem oberen Gastrointestinaltrakt sowie Stuhlproben und Speichelproben zur Verfügung. Aus diesen Proben sollen insbesondere relevante Milchsäurebakterien verschiedener Gattungen und Spezies isoliert und charakterisiert werden, die über ein komplexes proteolytisches System zur Spaltung von Proteinen und Peptiden (z.B. Gluten) verfügen. Neben der Charakterisierung der proteolytischen Aktivität der isolierten Stämme sollen weitere Eigenschaften, wie Vitaminbildung, antimikrobielle Aktivitäten, etc. untersucht werden. Neben den genannten Arbeiten sollen die Gesamtgenome dieser Stämme sequenziert und analysiert werden. Das Ziel der Analysen ist das Verständnis über die Verbindung der humanen Mikrobiota mit Nahrungsvermittelten Intoleranzen.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt. Frauen werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Ihre aussagekräftige Bewerbung und die erforderlichen Unterlagen (Anschreiben, Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) schicken Sie bitte per Mail in einer einzigen pdf-Datei zusammengefasst bis zum **31.05.2023** an:

Prof. Dr. Herbert Schmidt, Universität Hohenheim, Institut für Lebensmittelwissenschaft und Biotechnologie, FG Lebensmittelmikrobiologie und -hygiene, Garbenstraße 28, 70599 Stuttgart, Tel. 0711 459-22305, foodmicro@uni-hohenheim.de